

Laudatio „Team der Streuobstwiese Achimer Marsch, Pflegegruppe des Nabu im Kreisverband Verden“

zur Preisverleihung Ehrenamt am **5. Dezember 2016** im Achimer Rathaus
Bärbel van Weert-Frerick, Kunstverein Achim e.V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Preisträger und Gäste.
Lieber Hans-Dieter Pöhls, Ulrich Ringe und Thorsten Wilkens!

Vor 3 Jahren

„Das Wetter für Sonntag? Es wird regnen! Besser wir bereiten uns darauf vor und stellen schon heute ein großes Zelt von der Bürgerstiftung auf, so sagt nicht nur, sondern fasst beherzt **Ulrich Ringe** das Vorhaben, mit uns zusammen an. Am Sonntag strahlt die Sonne, als wäre nichts gewesen und ab mittags wird an diesem sonnigen Septembertag 2013 temporär die **Streuobstwiese Achimer Marsch** zur Freiluft-Galerie. Das Familienfest „**Kunst-Äpfel-Honig**“ kann starten. **Vielfältige** Kunstwerke in den Obstbäumen unter freiem Himmel bereichern den Anblick auf der Wiese. **Hans-Dieter Pöhls** bietet die Ur-Apfelsorten – auch für Allergiker ess- und genießbar – an, seine Herzensangelegenheit. Kreative Apfeldrucke entstehen mit den Dozenten und Kindern der Kunstschule und als Höhepunkt ruft **der Imker** Kinder und Erwachsene herbei, hautnah einen echten Bienenunterstand zu sehen.

Ein voller Erfolg, dieses Fest in Kooperation zwischen Kunstschule und Kunstverein sowie dem Team der Streuobstwiese.

Und heute?

Am Mittag war ich bei Sonnenschein auf der Streuobstwiese. Schnee haben wir keinen, Raureif, ein Erlebnisraum Natur. Wintervögel habe ich entdeckt. Auf der Erde finden sie noch Nahrung, alte Mostäpfel. Ich suche weiterhin nach Spuren. **Was eine Streuobstwiese wirklich auszeichnet, das** können wir vor allem **fühlen** und **sehen**, wenn wir diese Wiese betreten und darin eintauchen. Ich wohne im Bauernviertel in fußläufiger Distanz zum Rathaus. Ich spaziere täglich ´rein in die Achimer Marsch und vor mir eröffnet sich ein großes **Tortenstück Natur**, wie ein offenes Eingangsportal.

Auf dieser Wiese können Sie auch alle auf einer Bank Platz nehmen und picknicken. Vor allem relaxen Sie weit hinten auf der Liegebank mit Sichtachse auf die Apfelallee hin zur St. Laurentiuskirche. 111 Bäume stehen „verstreut“ in der Landschaft und doch ergibt sich eine Ordnung darin. Eine Tradition. 87 Achimer Bürgerinnen und Bürger, die eine Sorte gespendet haben, stehen auf einer Übersichtstafel.

Wir alle sind dankbar

Achimer Bürger sind nicht nur die Baumspender, wir alle sind dankbar für diese Wiese in der Weser-Marschlandschaft. Die Bäume stehen als Symbol für Zukunft und Beständigkeit. **Die Wiese verstreut viele Genüsse und Köstlichkeiten**, Obstsorten Äpfel, Quitten, Kirsche, Pflaume und Zierapfel. Vielfältige Lebensbereiche wie Baumstämme, Blätter, Knospen, Blüten und Früchte, ebenso eine Vielfalt von Tieren und Pflanzen. **Die Streuobstwiese ist dazu da, dass wir sie alle beschützen und bewahren.** Sie ist belebt durch Euch, lieber Hans-Dieter und Ulrich.

Ihr habt das Klassenzimmer Schule in die Natur verlegt. Kinder in Gruppen aus den Kitas, Schulen und der Kunstschule Achim, profitieren von Euch beiden hauptverantwortlichen Experten **Ulrich Ringe und Hans-Dieter Pöhls und Torsten Wilkens**, dem Imker und Biologen. Die Kinder erfahren, wo und wie die Tiere leben und hören spannende Geschichten von den drei Bienenvölkern aus dem Insektenhotel und verlieren ihre Berührungssängste.

Die Kinder formen gerne kleine Gesichter aus Ton, Wiesengeister, die die Bäume bewachen und beschützen. All das vergessen die Kinder nie!

Das Team

Euch, dem Team der Streuobstwiese Achimer Marsch, Pflegegruppe des Nabu Kreisverband Verden ist dieses Werk „Streuobstwiese“ nachhaltig gelungen. Unermüdlich viel Wissen, sowohl körperliches als auch geistiges Engagement innerhalb mehrerer Jahre habt ihr eingebracht und Expertise gewonnen. Vom Hobbygärtner zum Profi geworden, mit viel Ausdauer, Geschick und persönlichem Einsatz bis hin zur zeitweiligen Erschöpfung. Wertvolle Leistungsträger einzubinden und zu überzeugen, war der folgerichtige Schritt: Die Stadt Achim, Bürgermeister Uwe Kellner, Pächter, Experten, Förderer, Fundraiser, Sponsoren, Agenturen, symbolische Spender, Landschaftsarchitekten, Baumschulen, gewerbliche Firmen, die Freiwillige Feuerwehr Bierden, Holzwerkstätten, Ehrenamtliche etc.. 2014 waren der Niedersächsische Umweltpreis mit erstem Platz zu Recht einer der Höhepunkte für Euch, lieber Hans-Dieter und Ulrich.

**Und heute anerkennen und belobigen wir
hier im Achimer Rathaus Eure
herausragende Arbeit!
und bedanken uns auf herzlichste
für Euer Engagement und gratulieren Euch!**

Für alle weiteren Aktionen, auch für die Pflege ist Hilfe, auch in Form von Spenden stets willkommen! Denn je näher die Quellen unserer Nahrung sind, umso näher sind wir an der Natur!